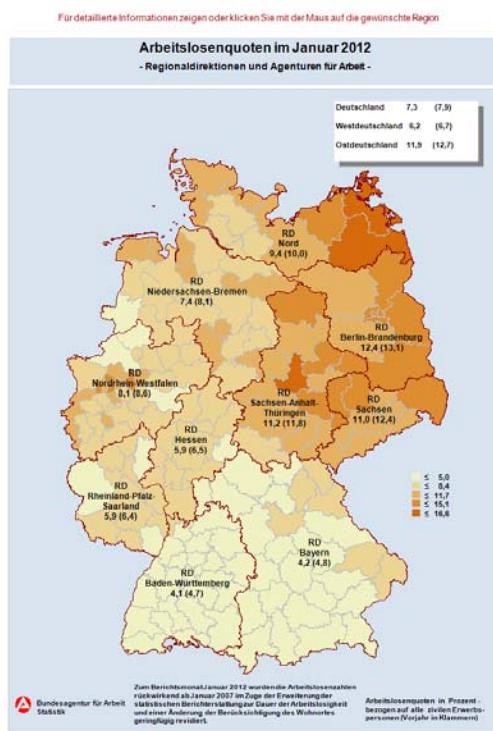


Bericht zur 17. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am Donnerstag, 09.02.2012

1. Arbeitsmarkt



Nachdem im Dezember 2011 die Arbeitslosenquote in der Stadt Meerbusch mit 4,7 % den niedrigsten Stand seit Jahren erreicht hatte, gab es nunmehr im Januar 2012 eine saisonal bedingte Steigerung auf 5,2 %. Im Januar 2012 waren insgesamt 28.381 Männer und Frauen im Bezirk Mönchengladbach/Rhein-Kreis Neuss arbeitslos gemeldet. Das sind gegenüber dem Vormonat 1.757 Menschen mehr (6,6 %). Gegenüber Januar 2011 sank die Zahl der Arbeitslosen jedoch um 1.196 (-4 %). Im gesamten Agenturbezirk stieg die Arbeitslosenquote im Januar gegenüber dem Vormonat um 0,5 % auf 8,0 %.

Dabei ist für den Bereich Rhein-Kreis Neuss die Arbeitslosenquote um 0,4 % auf 6,1 % gestiegen. Im Vergleich zum Januar 2011 sank die Arbeitslosenquote jedoch um 0,6 %. In Meerbusch liegt die Quote mit 5,2 % im Januar 2012 (in absoluten Zahlen 1.327) 0,5 Prozentpunkte unter dem Stand von Januar 2011 mit 5,7 % (1.444).

Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Meerbuscher Wirtschaft stabil ist. Dies hat die neueste Erhebung von Creditreform gezeigt, die zum Fazit kommt, „dass sich die lokale Wirtschaft im Raum Düsseldorf und im Rhein-Kreis Neuss trotz negativer globaler Rahmenbedingungen in einer sehr guten Verfassung zeigt. Das Geschäftsklima präsentiert sich stabil und die Arbeitslosenquote pendelte sich auf ein äußerst niedriges Niveau ein, bei weiter fallender Tendenz.“

2. Gründerwoche Deutschland Infoveranstaltung für Existenzgründer in Meerbusch



Im Rahmen der im November 2011 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zum zweiten Mal bundesweit ausgerichteten Gründerwoche Deutschland hat die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dBt- das-berater-team zu einer ersten Infoveranstaltung in Meerbusch eingeladen.

Fragen, wie ein Businessplan erstellt, eine Telefonakquise durchgeführt oder eine unternehmerische Strategie entwickelt wird und auch welche Förder- oder Finanzierungsmöglichkeiten es gibt, wurden in diesem Workshop von Experten für Existenzgründer beantwortet. Mit über 20 Teilnehmern war die Veranstaltung mehr als gut besucht. Deshalb sind im Frühjahr 2012 weitere Workshops z. B. zum Thema „Businessplan“ und „Marketing und Vertrieb“ für Existenzgründer und junge Unternehmen geplant.

3. Neue Hinweisschilder am Deutschen Eck



Rund um das Einkaufsquartier im Budericher Süden wurden jetzt Hinweisschilder aufgestellt, die den Weg zum Deutschen Eck weisen und zum Einkaufen in die Düsseldorf-, Neusser-, Ost- und Witzfeldstraße einladen. Das Motiv, eine orange Einkaufstasche mit den vier Straßenzügen und rotem Dreieck in der Mitte haben die Geschäftsleute des Deutschen Ecks sogleich zu ihrem neuen Logo auserkoren. Zustande kam die Aktion durch erfolgreiches Zusammenwirken der Einzelhändler mit dem Fachbereich Straßen und Kanäle sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt. Gemeinsam wurden markante und verträgliche Standorte für die Schilder ausgesucht. Die Einzelhändler sorgten für die Gestaltung und Anschaffung der Schilder, die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes für die Montage.

4. Austausch der drei Werbegemeinschaften und des Dachverbandes AMW im November 2011

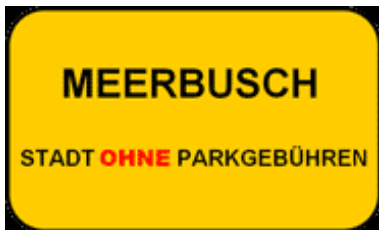


Gemeinsam haben Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung die drei Vorstände der Werbegemeinschaften in Meerbusch sowie den Dachverband AMW zu einem konstruktiven Austausch eingeladen. Treffen dieser Art sollen nun in regelmäßigen Abständen erfolgen und nicht nur dem Austausch, sondern auch der Initiierung gemeinsamer neuer Projekte dienen.

5. Projektgruppe Osterath

Am 07.12.2011 fand ein weiteres Treffen der Projektgruppe „Stärkung Osterather Ortskern“ statt. Hier konnten neue Baumpatenschaften gewonnen und einige Sofortmaßnahmen umgesetzt werden, wie z. B. Reinigung überfüllter Papierkörbe und besprühter Hinweisschilder. Ideen für eine Radtankstelle, einen Osterather Markttag, ein Straßenfest oder die Neuauflage der Freizeitkarte werden derzeit gemeinsam weiter entwickelt. Die Projektgruppe wird nach den Vorstandswahlen im WIR kurzfristig erneut tagen.

6. Meerbusch – Stadt ohne Parkgebühren



Zur Unterstützung der Meerbuscher Einzelhändler wird zukünftig vermehrt mit Aktionen darauf hingewiesen, dass in Meerbusch keine Parkgebühren erhoben werden. Neben dem Ortseingangsschild, welches bereits seit einigen Wochen auf der Homepage der Stadt Meerbusch zu finden ist, wird es weitere Marketingmaßnahmen rund um diese Thema gemeinsam von Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Wirtschaftsförderung geben.

7. City-App Meerbusch



Derzeit begleiten Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Wirtschaftsförderung gemeinsam die Installation der ersten Meerbuscher City-App. Da immer mehr Menschen leistungsfähige Smartphones nutzen, um jederzeit und überall aufs Internet zugreifen zu können, wird die Stadt Meerbusch im Laufe des Monats Februar die erste City-App Meerbusch freischalten. Speziell für Smartphone und Tablet-PCs sind die Meerbuscher Stadtinformationen aufbereitet und online abrufbar. Das neue

Angebot wird mit der CityGuide GmbH aus Berlin erstellt. Neben städtischen Inhalten wie Behördenfinder, A-Z-Service der Verwaltung, Stadtteilportraits und einem Veranstaltungskalender, werden alle Meerbuscher Unternehmen und Einzelhändler dort mit einem Grundeintrag vertreten sein. Hierzu gab es am 24. Januar 2012 in Büderich und am 31. Januar 2012 bei der Jahreshauptversammlung des Werbe- und Interessenringes in Osterath eine entsprechende Informationsveranstaltung. Weitere werden folgen.

8. E-Initiative Mollsfeld

e-nitiative
mollsfeld

siehe Bericht zur Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen.



9. Blickpunkt Wirtschaft



Anfang des Jahres ist die fünfte Ausgabe des neu gestalteten „Blickpunkt Wirtschaft“ veröffentlicht worden. Bereits in den ersten Wochen nach Erscheinen haben mehrere Unternehmen unabhängig voneinander ein positives feedback gegeben. Aus der Berichterstattung im „Blickpunkt“ hatten sich konkrete Geschäftsanbahnungen und Aufträge ergeben. In einem weiteren Fall kommt es in Kürze zu einem Vorstellungsgespräch, da es aufgrund des Berichtes eine Initiativbewerbung gab. Schwerpunktthema war diesmal die IT-Branche in Meerbusch. Auch in den folgenden Ausgaben soll es wieder Schwerpunktthemen geben.

10. „Treffpunkt Wirtschaft“ im Gartencenter Selders



Mit vier Veranstaltungen im Jahr 2011 hat der „Treffpunkt Wirtschaft“ nunmehr schon einen festen Platz im Kalender der Meerbuscher Unternehmer eingenommen. Beim letzten „Treffpunkt Wirtschaft“ am 09. Dezember 2011 konnten sich fast 30 Unternehmer in grüner Atmosphäre über das Gartencenter Selders informieren und sich über aktuelle politische Themen austauschen. Dabei war es sehr erfreulich, dass sich für die Meerbuscher Unternehmer 2011 durchweg als ein wirtschaftlich sehr gutes Jahr darstellte und alle auch gute Chancen in 2012 sehen. Das Interesse, dem Netzwerkgedanken einen Standort und damit eine Plattform zu bieten, ist bei den Meerbuscher Unternehmern sehr groß. Der nächste „Treffpunkt Wirtschaft“ findet am 16. März 2012 in Büderich statt.

11. Gewerbeimmobilienanfragen



Über die unterschiedlichsten Wege erreichen die Wirtschaftsförderung Anfragen nach Gewerbeimmobilien. Zum einen kommen diese über die Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW Invest, aber auch über den Rhein-Kreis Neuss, aufgrund von Netzwerken und persönlichen Kontakten aus der gesamten Region oder auch direkt von Unternehmen, die auf den Standort Meerbusch aufmerksam geworden oder auch bereits in Meerbusch ansässig sind. Dabei sind viele Anfragen von heimischen Unternehmen eingegangen, die an ihrem jetzigen Standort keinen Platz zum Expandieren haben.

12. Initiative mit den örtlichen Immobilienmaklern



Im Frühjahr 2012 ist ein Treffen mit den ortsansässigen Immobilienmaklern geplant, die sich mit Gewerbeimmobilien befassen. Gerne möchte die Wirtschaftsförderung sowohl die gewerblichen Angebote der Immobilienmakler, als auch die von Unternehmen und Privatpersonen transparenter gestalten und z. B. auf einer gemeinsamen Internetplattform zusammenführen.

13. Hinweisschilder In der Loh



Neue Hinweisschilder, ähnlich denen, die es an anderen Stellen im Stadtgebiet bereits gibt, sollen gemeinsam mit den Unternehmen aus dem Gewerbegebiet „In der Loh“ aufgestellt werden. Nach den ersten Gesprächen, werden nun alle Gewerbetreibenden eingeladen, um das Projekt vorzustellen.